

Pressemitteilung

## Initiative ProDialog vergibt Stipendium für das Studium an der Berliner PolitikAkademie

**Initiative ProDialog sponsort ein Vollstipendium für das berufsbegleitende Studium „Politikmanagement“.**

*Berlin, 21. März 2006* Initiative ProDialog schreibt für das berufsbegleitende Studium „Politikmanagement“ an der PolitikAkademie in Berlin ein Vollstipendium aus. Das Stipendium richtet sich an Professionals aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Medien. Voraussetzungen sind ein akademischer Abschluss sowie Berufserfahrung in der Politikberatung oder in berufsnahen Feldern. Die Bewerbung sollte die schriftliche Darlegung der persönlichen Eignung und der Motivation, Empfehlungsschreiben und Arbeitsproben beinhalten. Das Studium beginnt bereits am 24. April 2006.

Bewerbungen nimmt entgegen: PolitikAkademie, Kennwort „Stipendium“, Friedrichstraße 209, 10969 Berlin; oder per Mail an [info@politikakademie.de](mailto:info@politikakademie.de). Einsendeschluss ist der 31. März 2006. Weitere Informationen zum Stipendium finden Bewerber im Internet unter <http://www.prodialog.org> und <http://www.politikakademie.de/stipendien.php>.

Die Jury setzt sich aus der Geschäftsführung und dem Beirat von Initiative ProDialog sowie dem Kuratorium und der Studienleitung der PolitikAkademie zusammen.

### **Was will Initiative ProDialog?**

Initiative ProDialog wurde im Mai 2005 in Berlin-Mitte gegründet. Ihre Aktivitäten und Angebote im Feld der Politik- und Kampagnenberatung orientieren sich am Ziel, die politische Kommunikation und den **Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft** erfolgreicher, verantwortungsvoller und nicht zuletzt bürgernäher zu gestalten.

Folgenden Aufgabenfeldern widmet sich Initiative ProDialog:

Sie führt **Analysen zur Akzeptanz von Kampagnen-Strategien** und zu Erfolgskriterien in der politischen Kommunikation durch.

Die Experten im **Service- und Informationszentrum von Initiative ProDialog** in der Berliner Dorotheenstraße 35 unterstützen Parteien, Verbände, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen bei der Entwicklung innovativer und nachhaltiger Kampagnen, die den einzelnen Bürger gezielt und ganz persönlich erreichen.

Das zugehörige **Facharchiv zur Dialogkommunikation in der politischen Landschaft** ist deutschlandweit einzigartig und das umfangreichste dieser Art. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem *Zentrum für politische Kommunikation* am Institut für Politikwissenschaft der Universität Jena aufgebaut. Das Archiv steht Mitarbeitern des Bundestages, Wissenschaftlern und Journalisten für Recherchen zur Verfügung und wird ständig erweitert.

Initiative ProDialog wird gefördert von der Deutschen Post AG und unterhält zahlreiche Kooperationen im Bereich Kommunikation und Politik.

#### **Zum Beirat von Initiative ProDialog gehören:**

**Hans-Jürgen Beerfeltz**, Bundesgeschäftsführer der FDP

**Norbert Bude**, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, SPD

**Steffi Lemke**, Bundesgeschäftsführerin von Bündnis 90/Die Grünen

**Peter Radunski**, ehemaliger Berliner Senator und ehemaliger Bundesgeschäftsführer der CDU / heute: Senior Consultant bei Publicis in Berlin; Radunski leitete zuletzt mehrere erfolgreiche Landtagswahlkämpfe

**Volker Riegger**, ehemaliger Leiter der Abteilung Politische Planung, Wahlen und Öffentlichkeitsarbeit beim Vorstand der SPD; heute: Geschäftsführender Gesellschafter der Logos AG / Politikberater

**Reinhard Schlinkert**, geschäftsführender Gesellschafter der dimap GmbH / Institut für Markt- und Politikforschung sowie Generalbevollmächtigter von Infratest dimap

**Bernd Schmitz**, Geschäftsführer der Deutschen Krebshilfe e.V.

#### **Ansprechpartner für die Presse:**

Initiative ProDialog, Margarete Hucht, Pressereferentin  
Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin

T: +49 30 20 61 79 40, F: +49 30 20 61 79 49, C: +49 170 16 11 302

[hucht@prodialog.org](mailto:hucht@prodialog.org), [www.prodialog.org](http://www.prodialog.org)